

Herausgeber: Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e.V.

Wentorf im Blick

unabhängig • überparteilich • überkonfessionell



**Younes aus Wentorf
gewinnt den 2. Platz**

September 2011

Jahrgang 11, Ausgabe 49

3 Monate Vollsperrung: Seite 7 ❖ Skate- & Blade-Event: Seite 13 ❖ Die Lohe wird
verschenkt: Seite 19 ❖ Neuer Bürgervorsteher: Seite 20 ❖ G8/G9: Seite 24



Aus dem Inhalt

Die Besiedelung der Lohe	9
Die Grundschule stellt sich vor	13
Schulsozialarbeit	15
Kunst und Theater	17
Leben im Schutz der Lohe	19
Bürgerverein unter neuer Leitung	23
Entscheidung im Schulstreit	24
Musikgarten	24

Impressum

Herausgeber:

Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e.V.

Redaktionsanschrift/Anzeigen:

Wentorf im Blick
c/o Jan Christiani
Mühlenstraße 62a, 21465 Wentorf
redaktion@wentorf-im-blick.de
www.wentorf-im-blick.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Blandow (V.i.S.d.P.)
Sandweg 22, 21465 Wentorf, Telefon 040 720 11 43

Redaktion: Monika Benecke, Wolfgang Blandow,
Jan Christiani, Jana Rieling, Uwe Svensson,
Klaus Weber, Ernst Zeschmann
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
PM steht für Pressemitteilung.

Die nächste Ausgabe von WiB erscheint im November 2011. Redaktionsschluss ist der 02.11.2011.

Wentorf im Blick wird auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt und
ausschließlich durch Anzeigen finanziert.

Layout: Alexa Binnewies, www.dasAtelier.de

Druck: Druck Service Nord – Ihre Druckerei in Wentorf
Hamburger Landstraße 30, 21465 Wentorf
Telefon 040 720 98 46, Telefax 040 720 80 37



Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Kennen Sie das auch? Man geht spazieren, plaudert dabei und erzählt... und dann – zisch – erschrecken einen die Radfahrer, die leise von hinten rasant an einem vorbeiflitzen. Da frag ich mich immer, wozu auf der Lenkstange dieses kleine Teil angebracht ist, das schlicht Fahrradklingel heißt. § 64a der StVZO schreibt mindestens (!) eine helltönende Glocke am Fahrrad vor. Sollte sich der Gesetzgeber dabei etwas gedacht haben?

Liebe Radfahrer, bitte benutzt sie! Macht die Fußgänger auf euch aufmerksam, wenn ihr sie überholen wollt. Sie werden ein freundliches Anklingseln nicht übelnehmen und bestimmt auf schmalen Wegen auch einen Schritt zur Seite machen. Und ein schnelles Danke danach nimmt auch niemand übel.

Liebe Fußgänger, die Radfahrer sind nun einmal schneller. Bitte lasst sie gefahrlos passieren und macht euch auf den gemeinsamen Wegen nicht extra breit, wenn ihr sie näherkommen hört.

Fußgänger und Radfahrer sind die schwächsten Glieder in der Kette der Verkehrsteilnehmer. Ich wünsche mir, sie begegneten einander mit Höflichkeit und Rücksicht, und die Erwachsenen mögen hierbei ein Vorbild für Kinder sein.

Ihre

Monika Benecke



Neuer Name für das e-werk

„Gefunden!“

Aus e-werk Reinbek-Wentorf wird e-werk Sachsenwald.

Auch in Barsbüttel, Glinde, Oststeinbek und Wohltorf betreiben wir künftig die Versorgungsnetze. Und die attraktiven Strom- und Erdgasprodukte vom e-werk können Sie jetzt schon bekommen. Einfach anrufen unter Tel. (0 40) 72 73 73-0.

Vielen Dank an alle,
die sich an unserer Mitmach-Aktion
beteiligt haben! Die Gewinner
sind benachrichtigt.

Vor Ort für Sie da!

Hermann-Körner-Str. 61-63 · 21465 Reinbek
www.ewerk-sachsenwald.de



Faltschachteln aus Wentorf

für Kunden,
die uns vertrauen



DSN

Ihre Druckerei in Wentorf
Hamburger Landstr. 30
21465 Wentorf
Tel. 0 40 / 7 20 98 46
Fax 0 40 / 7 20 80 37
info@dsndruck.de
www.dsndruck.de

Mo. - Do.: 9 Uhr bis 17 Uhr
Freitag: 9 Uhr bis 13 Uhr



kurz & bündig

e-werk hat neuen Namen

Nachdem, wie berichtet, das e-werk Reinbek-Wentorf sein Vertriebsnetz auf die Gemeinden Barsbüttel, Glinde, Oststeinbek und Wohltorf ausgedehnt hatte, brauchte es einen neuen Namen. Zur Namensfindung waren die Kunden zu einem kreativen Wettbewerb aufgerufen. Am häufigsten wurde der Name e-werk Sachsenwald genannt, und der wurde von der Jury auch angenommen. Von den 391 Einsendern wurde Frau Gabriele Wolf aus Reinbek ausgelost, der am 25.5.11 ein Gutschein über ein Wellness-Wochenende in Grömitz überreicht wurde.

Nachahmenswert:

Eine Anliegerin bepflanzt und pflegt eine „Verkehrsnase“ im Sandweg

Live-Jazz mit der Canal Street Jazzband aus Hamburg

Am Sonntag, 25. September 2011, 11-14 Uhr, spielen für Sie im Vereinsheim des SC Wentorf, Am Sportplatz 10: Harald Auls (Schlagzeug, Gesang), Hans-Jürgen Wittmann (Posaune, Gesang), Hubert Stollenwerk (Trompete), Günter Helms (Kornett), Peter Rutz (Banjo), Uwe Lütgen (Bariton Saxophon), Edgar Voigt (Tuba), Günther Feige (Klavier), Eddie Rode (Alt Saxophon, Klarinette). Eintritt: 7 Euro, Eintrittskarten ab 12.9.2011 im Vereinsheim des SC Wentorf Tel: 739 37 688 Veranstalter: Bürgerverein Wentorf

Straßenbaukosten vors Bundesverfassungsgericht

Das Bundesverwaltungsgericht hat die Klage der „Initiative für faire Straßenbaufinanzierung“ abgewiesen. Jetzt ist der Weg frei für den Gang zum Bundesverfassungsgericht. Die Initiative ist nach wie vor davon überzeugt, dass Straßenbaubeitragsatzungen, wie heute bundesweit üblich, gegen das Grundgesetz verstoßen.

Wentorf liest für Afrika

Am 18.9.2011 um 18.00 Uhr lesen Wentorfer in der Martin Luther Kirche aus ihren Lieblingsbüchern vor. Alle Einnahmen dieser Benefizveranstaltung aus Eintritt, Getränkeverkauf, Tombola und Spenden gehen vollständig an das „Bündnis Entwicklung Hilft“.

Labskaus mit Döntjes und Liedern

Zum zünftigen Labskausessen mit Liedern von der Waterkant zum Mitsingen lädt die Wentorfer DRK-Gruppe am 20.10.11 von 14-18 Uhr ins Restaurant „Zur alten 16“, Hamburger Landstraße 28b ein. Preis: 15 €. Anmeldung über Evelyn Gruner, Tel. 720 48 38 oder dienstags im Seniorenratsbüro.

Nie mehr vor verschlossenen Türen stehen

Auf unserer Online-Seite www.wentorf-im-blick.de haben wir die Ladenöffnungszeiten aktualisiert. Geordnet nach Regionen können Sie nachlesen, wann öffnet, Mittagspause macht und schließt. Zum Ausdrucken gibt es auch eine PDF-Datei.

Noch Ausbildungsplätze frei

Bei der Firma Canal-Control+Clean am Südring kann man sich zur Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice – kurz RKI-Fachkraft – ausbilden lassen. Auch wenn das Lehrjahr schon am 1.8. begonnen hat, kann man sich immer noch bewerben. Kontakt: Antje Wilhelm, Tel. 720 000-41

Neue Festnetznummer

Die Straßensozialarbeiterin Linda Jeschke ist ab sofort unter der Festnetznummer 040 - 84 60 40 32 zu erreichen.

Buchbinderei
Dreessen
Inhaberin Karin Raczek

Binden von
Fotoalben
Zeitschriften
Diplomarbeiten
Hochzeits- und Jubiläumsbänden

Reparaturen von
Zeitschriften
Büchern

**Untere Bahnstraße 13
21465 Wentorf
Telefon 720 16 86**
Öffnungszeiten: mo. - fr. 8.30 bis 12.30 Uhr

musiosophia®

www.musicosophia.de

Besser Musik hören

Workshops für engagierte HörerInnen in der Alten Schule von 09:30 - 17:00 Uhr. Finden Sie über ein bewusstes Hören einen tieferen Zugang zur Musik.

- **17. September: W. A. Mozart**
Zauber der Klavierkonzerte IV
 - **15. Oktober: Johannes Brahms**
Die Kraft der Musik
 - **12. November: W. A. Mozart**
Zauber der Klavierkonzerte V
- Informationen und Anmeldung:
Manfred Lellek, Tel.: 720 45 36
Teilnahmegebühr: 30,- €

Drei Monate **Vollsperrung** im Zentrum

jc – Nach relativ kurzer Beratungs- und Planungszeit wurden am 19.7.11 die Arbeiten an dem ovalen Kreisell an der Kreuzung Berliner- Hamburger Landstraße – Hauptstraße aufgenommen.

Die mit den Voruntersuchungen und der Planung beauftragte Wasser- und Verkehrskontor GmbH, Neumünster, hatte bestätigt, dass ein Kreisell an dieser Stelle unabdingbar sei, wenn der Verkehr nach Eröffnung des in der Hamburger Landstraße geplanten Lidl-Markts in geregelten Bahnen ablaufen soll. Auch der Zu- und Abfluss der umliegenden Parkplätze wurde dabei berücksichtigt. Die Firma Lidl wird 250.000 € der Kosten zu übernehmen haben, den Rest von rund 150.000 € wird die Gemeinde tragen. Wenn alles planmäßig verläuft, können sich alle Verkehrsteilnehmer,



Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer Ende Oktober auf einen fließenden Verkehr an dieser Kreuzung freuen.

Wentorfer **Wiedervereinigung**

jc – Fast auf den Tag genau hat es sechs Monate gedauert. Am 9. Januar war der Postdienst Kroschke in die Hauptstraße 9 umgezogen.

Der Briefkasten durfte nicht mitziehen, weil der Amtsschimmel kaum fressen konnte vor lauter Wiehern. Woran keiner gedacht hatte – es musste zunächst ein Bauantrag gestellt und in Ratzeburg eingereicht werden. Seit dem 16. Juni sind sie wieder zusammen, die Post, der Briefkasten und der Briefmarkenautomat. Der Briefkasten ist allerdings nur für Linkshänder geeignet, die rechte Einwurfsklappe ist so nahe am Briefmar-



kenautomaten, dass sie nur für geübte Taschendiebe zugänglich ist.

Sommerfest mit Eis

Ihren Montagstreff hatten die Organisatoren des „DRK Klönschnack für Jung und Alt“ am 4. Juli zum Sommerfest umgestaltet. Möglich machte dies die aus dem ADVENTorfer Markt erhaltene Spende (wir berichteten). Ohne den sonst üblichen Kostenbeitrag von 2 Euro gab es an diesem Tag nostalgische Akkordeonmusik und Eis satt. 30 bis 35 Teilnehmer kommen hier in der Alten Schule immer am ersten Montag des Monats zusammen, 8 sogar aus Ratzeburg, sie wollen das gesellige Beisammensein in Wentorf nicht mehr missen.



IMMOWERT®

Sachverständigenbüro
& Immobilienhandel

Wir beraten Sie rund um Ihre Immobilie!

- Immobilien-Gutachten
- Immobilien-Verkauf
- Kauf-Beratung
- Energetische Sanierung



IMMOWERT®
Südring 20
21465 Wentorf
040-72 00 26 95
info@immowert.de
www.immowert.de

Die Besiedlung der Wentorfer Lohe nach dem 2. Weltkrieg

Die Gärtnerei Knappe und fünf landwirtschaftliche Betriebe

wb – 1947 konnten sechs durch die Kriegsergebnisse aus dem Osten zugezogene Neusiedler in der Wentorfer Lohe Land zum Aufbau landwirtschaftlicher Betriebe pachten. Heute gibt es dort nur noch die Gärtnerei Knappe.

Den anderen Siedlern, Niemann, Behling, Ulrich, Gräfllich und Rampelt, wurden die Pachtverträge zum 1. Oktober 1961 von der Bundesvermögensverwaltung in Lübeck gekündigt, als abzusehen war, dass die Lohe wieder, wie vor dem Krieg, militärisches Übungsgelände für die in Wentorf stationierten Soldaten werden sollte. Spuren davon, z. B. die Panzerwaschanlage auf dem Gelände des Siedlers Ulrich, sind noch heute vorhanden. Einzig die Gärtnerei Knappe konnte bleiben, die Lage des Betriebes am Rande der Lohe, die hohen Investitionen und die erforderliche Nähe zum Großmarkt Hamburg spielten dabei eine Rolle. „Ich kann mich noch erinnern, welche Mühe es machte, die Verantwortlichen in Lübeck zu überzeugen. Wir haben eine unendliche Zahl von Briefen nach Lübeck geschickt, mit immer neuen Argumenten. Letztlich haben wir es geschafft“, erinnert sich Klaus Knappe.

Die Familie Knappe war aus Stettin nach Wentorf gekommen. Im März 1945 verließ sie ihren Betrieb auf der Flucht vor der näher rückenden Front. Da sie innerhalb Pommerns bleiben mussten, war vorerst in Ribnitz-Damgarten Schluss. Der Vater, Walter Knappe, ging nach Kriegsende schwarz über die Grenze nach Westdeutschland, um eine neue Existenz für seine Familie zu suchen. Die fand er in Wentorf. Der Bauer Hugo-Caesar Kiehn verpachtete ihm 6 Hektar Land. Im Herbst 1946 konnte der Rest der Familie, die Mutter, die Großmutter und drei Kinder, nachkommen.

„Zuerst, in dem kalten Winter 1946/47, wohnten wir in 1½ Zimmern bei v. Hacht am Friedrichsruher Weg“, berichtet Herr Knappe. „Im Frühjahr 1947 wurden dann für jeden Siedler in der Lohe je zwei Nissenhütten aufgestellt. Das waren Wellblechhütten mit einem halbkreisförmigen Querschnitt. Das Dach bestand aus einer doppelten Schicht Wellblech, die Vorder- und Hinterseite war gemauert. Auf beiden Seiten gab es je eine Tür und ein Fenster. Eine dieser Hütten diente als

Wohnung, die andere als Stall und Wirtschaftsgebäude. Sie standen nebeneinander, nur bei Ulrich hintereinander, die wir deshalb den „D-Zug“ nannten. Erst 1952 erhielten wir und die anderen Siedler ein typisiertes, gemauertes Siedlerhaus, das heute noch steht. In der einen Hälfte waren die Wohnräume, in der anderen die Ställe, eine



Die Gärtnerei Knappe 1959

Scheune und Wirtschaftsräume untergebracht.“ Die ersten Jahre waren für die Neusiedler in der Lohe sehr hart. Bäume mussten gerodet, Land urbar gemacht werden. Dazu kamen die sehr einfachen Lebensbedingungen. Klaus Knappe: „In den ersten Jahren hatten wir keinen Strom, keine richtige Heizung, kein fließendes Wasser und nur ganz einfaches, selbst zusammengezimmeretes Mobiliar. Wir saßen auf Kisten. Als Tisch, an dem wir auch unsere Schularbeiten machen mussten, diente ein Brett, das über zwei Kisten gelegt war, der erste Herd bestand aus drei Mauersteinen, auf denen gerade ein Kochtopf Platz hatte. Zur Beleuchtung wurden Karbidlampen und Kerzen verwendet, geheizt mit Kienspänen. Wasser holten wir uns aus einem selbst gebauten Brunnen, der aus übereinander gesetzten Betonringen zusammengesetzt war.“

1959 baute Walter Knappe sein erstes großes Treibhaus. Von da an ging es mit der Gärtnerei bergauf. Klaus Knappe erlernte den Gärtnerberuf und trat in den väterlichen Betrieb ein, den er 1974 übernahm. Die Gärtnerei Knappe in der Wentorfer Lohe hat heute 2000 qm unter Glas. Seit 2006 wird sie in dritter Generation von Verena Knappe geführt. Von den anderen Siedlern



gibt es kaum noch Spuren. Eine Nissenhütte des Bauern Niemann hat die Zeiten überdauert, weil sie der Bundeswehr als Geräteschuppen diente. Heute werden dort gelegentlich die in der Lohe weidenden Schafe geschoren.



BESTATTUNGEN E. LEVERENZ GMBH
BESTATTUNGEN SEIT ÜBER 70 JAHREN

VERTRAUEN SIE UNS.
ENNE LEVERENZ · MICHAEL KRÜGER · WALTER LEVERENZ

WIR SIND IMMER FÜR SIE DA
730 28 00

REINBEKER WEG 13 · MOORKOPPEL 14
21465 WENTORF

Buchhandlung BÜCHERWURM

Romane • Krimis • Kinderbücher • Ratgeber • Esoterik • Sachbücher
Fachbücher • Lexika • Hörbücher • Kalender • Geschenkideen

Welt der Bücher

für Freizeit, Schule,
Studium und Beruf!



Inh. Maike Knoff • Zollstr. 7 Casinopark • 21465 Wentorf
Fon. 040-72977620 • Fax. 040-72977621 • email. Info@Bookworm.de
Montag - Freitag 09.00 - 18.30 Uhr • Sonnabend 09.00 - 14.00 Uhr

Für Wärme und Wellness zu Hause.

OLAF CORDES
Sanitärtechnik und Heizungsinstallation

Neubau
Alt- und Umbau
Modernisierung
Wartung
Notdienst

Berliner Landstraße 21 | 21465 Wentorf | Telefon: 040 729 770 47

Erstes Bilderbuch der Wentorfer Künstlerin Alexa Binnewies

Quietsch, die gelangweilte kleine Ente, entdeckt den Badewannenstöpsel und damit den Eingang in eine wunderbare neue Welt.

In ihrem ersten Bilderbuch erzählt die Künstlerin Alexa Binnewies die fantasievolle Geschichte einer unternehmungslustigen Quietscheente. Die liebevollen Illustrationen malte die Wentorferin mit Acryl und Filzstift auf Leinwand. Auf langen Spaziergängen nahm die kleine Abenteuergeschichte dazu Gestalt an. Das Buch wurde während der Wentorfer Kulturwoche im Mai erstmalig vorgestellt und im Rahmen der „Gute-Nacht-Geschichten“ der ev. Kirchengemeinde von Buchhändlerin Maike Knoff vorgelesen (s. Foto). Quietsch, die Ente, ist für 4 € in der Wentorfer Buchhandlung Bücherwurm im Casinopark oder direkt bei der



Künstlerin erhältlich. Das „Kniebuch“ für Vorleseaktionen kann kostenlos bei der Künstlerin ausgeliehen werden (721 64 54). Weitere Informationen und Bilder unter www.dasatelier.de

Kurze Wege – Müllentsorgung vor der Tür

Noch in den 40er und 50er Jahren machte man wenig Umstände mit der Müllentsorgung. Aus dem Buch von Heinrich Querfurt „...nicht tot über dem Zaun...“, in dem er im Eigenverlag seine Kindheits-erinnerungen zusammengetragen hat, können Sie im Folgenden seine „Abenteuer“ in und an der Müllkuhle zwischen Tubben und Sandweg nachlesen. Bei Interesse kann man das Buch direkt bei Heinrich Querfurt bestellen. Tel. 72046 68

„Die Aschkuhle brachte uns, besonders bei Westwind, oft unangenehme Gerüche. Im Winter, da ging es ja noch, aber im Sommer, da war es manchmal nicht auszuhalten. Wenn der Unrat dann auch noch brannte, war es doppelt unangenehm. Das Feuer war einfach nicht zu löschen, denn es schwelte meistens unter der Oberfläche weiter, tagelang. Allerdings war die Aschkuhle für uns Kinder auch eine „Goldgrube“. Hier konnten wir allerlei finden, was wir „versilbern“ konnten. Wir sammelten z. B. Lumpen (alte Kleidungsstücke), Altmittel (Schrott), Stanniolpapier, Flaschen, Fahrradteile, und natürlich auch brauchbare Kleidung und Schuhe für uns. So manches Stück haben wir für uns gefunden. Was nicht passte, das wurde passend gemacht. Das Altmittel wurde sorgfältig sortiert nach Metallsorten, wie Aluminium, Kupfer, Messing und Alteisen. Alles wurde dann mit dem Untergestell eines Kinderwagens



Wolfgang Specht pflügt über der ehemaligen Müllkuhle die Gärten für die Bewohner des Hauses Sandweg 23 (ca. 1965)

zur Altwarenhandlung Knoop nach Bergedorf gebracht. Das alles brachte etwas Taschengeld für uns. Fahrradteile, wie Rahmen, Felgen, Tretlager usw., brachten wir zum Fahrradhändler Kube nach Bergedorf, der im Kirchhofsweg einen Laden mit Werkstatt hatte.

Aschkuhlen haben aber auch unangenehme Seiten. Diese bemerkten wir meistens bei Westwind. Irgendwo in der Kuhle brannte es immer. Und das Feuer war einfach nicht zu löschen und auch lang anhaltender Regen stoppte den Brand nicht. Es stank einfach bestialisch und penetrant. Man konnte kaum draußen sitzen und das schöne Sommerwetter genießen. Dieses soll aber nicht heißen, dass es im Winter auszuhalten war. Dann konnte man nicht einmal lüften.“



**Hamburg ganz neu sehen:
brillanter, klarer, schärfer!**



Testen Sie die Brillengläser der nächsten Generation:

- › Augenprüfung mit dem i.Profiler® von ZEISS jetzt kostenlos
- › ZEISS Brillengläser mit Geld-zurück-Garantie

 www.sehen-neu-erleben.de

Hofmann Optik + Akustik

21465 Wentorf, Zollstr. 3, 040. 73 93 75 25
www.optiker-hofmann.de



Die Grundschule stellt sich vor

jc – Am 22. Juni 2011 öffnete die Grundschule ihre Türen zum „Tag der Präsentationen“. Mit einem abwechslungsreichen Programm präsentierte sich die Grundschule als Schule, die viel mehr ist als „nur“ Unterricht und Pausen. Die Ganztagschule bot im vergangenen Schuljahr 240 Kindern ein umfangreiches Programm. In elf verschiedenen Arbeitsgemeinschaften Chor, Mandoline/Gitarre, Flöte, Kunst, Englisch, Französisch, Tanzen, Laufen, Selbstverteidigung, Qigong + Entspannung und Autogenes Training konnten die Kinder gemeinsam sinnvoll und altersgemäß einen Teil ihrer Freizeit verbringen. Wie dort gearbeitet wurde, zeigten die Präsentationen der AG-Kinder mit ihren Kursleitern.



Dritter Skate- & Blade-Event in Wentorf

jc – 16 Teilnehmer aus Wentorf und dem Umland haben am Contest am 25. Juni teilgenommen.

Die Altersspanne und das Können der Jugendlichen waren in diesem Jahr sehr weitreichend. Das jüngste Talent war erst neun Jahre alt, das älteste neunzehn. Die Punktrichter taten sich schwer in der Entscheidung für die Plätze 1 bis 3 in den Disziplinen Skateboard und Inlineskating.

„Ich freue mich sehr darüber, dass das Event so gut angenommen wird“, so Linda Jeschke, Straßensozialarbeiterin in Wentorf. „Es werden jedes Jahr mehr Teilnehmer. Den vielen Jugendlichen, die sich spontan bereit erklären mitzuhelfen, gebührt ein besonderer Dank! Ein weiterer Dank gilt dem Autohaus Vorbeck für die Versorgung mit Strom und dem Betriebshof!“

Engelrauschen in Wentorf

Was ist denn aus dem Engelpfad geworden, der in der Wentorfer Kulturwoche angekündigt wurde, mag sich mancher Mitbürger fragen, man sieht ja gar keinen...

Ich glaube, das liegt in der Natur dieser Wesen. Sie sind meist dem menschlichen Auge unsichtbar, und wo sie sich deutlich zeigen, sind sie verletzbar. Noch vorhanden, zum Teil mit Beschädigungen, sind die Skulpturen Am Mühlenteich, Friedrichsruher Weg, Eingang Gehölz, Reinhardtallee, Waidmannsgrund, Unter den Linden und der Zentrumsengel vor dem Rathaus.

Die Absicht des Engelpfades war: die Neugier der Menschen am Thema „Suche nach dem Engel“ zu wecken. Meine Hoffnung ist, dass andere Künstler den Pfad durch ihre Darstellungen dieser freundlichen, religionsungebundenen Geschöpfe, die sich um uns Menschen bemühen, bereichern. Ein großes „Engelrauschen“ wird anlässlich des ADVENTorfer Marktes stattfinden, bei dem es auch mehr um die Essenz als um das



Rauschgold gehen soll. Jeder Mitmensch, der Kontakt zu Engelwesen pflegt, ist herzlich eingeladen, das Engelrauschen mitzugestalten und mit auszustellen oder einfach vorbeizuschauen. Engelworkshop mit Doris Bartel: Jeden letzten Montag im Monat von 19-21 Uhr

Gastbeitrag von Doris Bartel, Tel. 72 00 53 03

Nachgegeben – Pavillon wird abgebaut

jc – Seit einigen Jahren beschwerten sich Anlieger am Regenauffangbecken Sachsenring über ruhestörenden Lärm, verursacht durch randalierende alkoholisierte Jugendliche am und um den Pavillon.

Dieser Pavillon gehörte ehemals zur Erschließung des Neubaugebiets und war quasi eine Zugabe der LEG Landeserschließungsgesellschaft. Hier sollten sich Nachbarn zum Klönschnack treffen oder sich einfach im Anblick des Gewässers entspannen.

Jedoch es kann der beste Nachbar nicht in Ruhe leben, ... Dieses Idyll eroberten sich die Randalierer, hinterließen regelmäßig leere Flaschen und sonstigen Unrat. Die Gemeindeverwaltung suchte gemeinsam mit den Politikern und der örtlichen Polizei nach Lösungen. Sowohl der Runterschnitt der Grünanlagen als auch die von der Polizei vorgeschlagene Änderung der Ge-



meindeordnung mit dem Verwarngeldkatalog (s. WiB 45, Sept. 2010) haben keine Änderung bewirken können.

Mit 8 Jastimmen und einer Enthaltung hat der Liegenschaftsausschuss am 14.7.11 dem Druck der kleinen Gruppe lärmender und randalierender Jugendlicher nachgegeben und beschlossen, den Pavillon abbauen zu lassen. Sollte es nicht möglich sein, das Objekt meistbietend zu verkaufen (s. Anzeige auf www.wentorf.de), wird die Gemeinde für Demontage und Entsorgung 1.800 € aufbringen müssen.

Schulsozialarbeit immer wichtiger

ez – Wentorf ist kein „sozialer Brennpunkt“, aber auch keine Idylle. Das belegt der 2010 vom Jugendpfleger vorgelegte Entwurf einer Konzeption zur Schulsozialarbeit. Und was mit Schulsozialarbeit erreicht wird, zeigt der Jahresbericht 2010 Offene Ganztagschule und Schulsozialarbeit. An der Grund- und Regionalschule hat sich die Schulsozialarbeit bewährt, aber reichen die Kräfte für den steigenden Bedarf aus?

Nicht nur für Schülerinnen und Schüler sind die Schulsozialarbeiterinnen Anlaufstelle für Rat und Hilfe. Auch Lehrkräfte und Eltern nehmen die Schulsozialarbeit in Anspruch. Die Lehrkräfte werden zunehmend mit sozialpädagogischen Anforderungen konfrontiert, für die sie nicht ausgebildet sind. Das Spektrum reicht von extremer Verhaltensauffälligkeit über Mobbing und Krisenintervention bis zu Sucht-, Sexual-, Familien-, Erziehungs- und psychologischen Beratungen.

Ein jüngst veröffentlichtes Forschungsprojekt des Deutschen Jugendinstituts berichtet u.a., dass es „in den letzten 3 Jahren an 43 % der be-

fragten Schulen zu Verdachtsfällen auf sexuelle Gewalt gekommen ist. [...] Dabei seien Grundschulen weniger mit Verdachtsfällen belastet als Sekundarstufen I und/oder II.“ Für den fachlich angemessenen Umgang mit Verdachtsfällen empfehlen die Forscher, „den Lehrkräften Schulsozialarbeit oder externe Beratungsstellen als Kooperationspartner zur Verfügung zu stellen.“

Endlich haben auch der Bund und das Land die Notwendigkeit der Schulsozialarbeit eingesehen und Mittel bereitgestellt. Daraus konnte der Kreistag am 23.06.11 für 2011 bis 2013 jährlich 600.000 € an die Städte und Gemeinden unseres Kreises weitergeben. Für 2011 soll Wentorf 62.800 € erhalten. Ob damit die Sozialarbeit ausgeweitet werden kann, ist allerdings fraglich. Die Gemeinde will mit den vom Bund und Land zur Verfügung gestellten Mitteln zunächst die von ihr in Vorleistung erbrachten Personalkosten (für die Sozialarbeiterinnen in der Grund- und Regionalschule) ersetzen und hofft, damit die Personalausgaben 2011/2012 insgesamt nahezu konstant halten zu können.



Schönes aus Blumen
Ellen + Bernd Inselmann

- Hochzeitsfloristik
- Fleurop
- Dekorationen
- Trauerfloristik
- blumige Geschenkideen

Casinopark-Zollstraße 7 • 21465 Wentorf
Tel. 72 10 63 63 • Fax 040 72 10 63 64
Mo.-Fr. 9-18.30 Uhr • Sa. 9-16 Uhr



Schlechtes Zeugnis für Wentorfs Straßen

jc – Das vor geraumer Zeit bestellte Straßenkataster wurde dem Liegenschaftsausschuss am 12.5.11 vorgestellt. Mit dem Kataster wird der Zustand der Straßen in 8 verschiedenen Qualitätsstufen festgelegt.

Von 112 Straßen haben – zumindest teilweise – drei die Note 8, 23 die Note 7 und 17 die Note 6 erhalten. In welcher Reihenfolge die Straßen saniert werden sollen, wird jetzt von der Ge-

meindeverwaltung vorgeschlagen und von den Politikern beraten werden. Pro Jahr werden für die Straßensanierung 500.000 € zur Verfügung gestellt. Nach der Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde müssen Anlieger in Nebenstraßen 53% der Kosten tragen. Gegen diese Satzung wurde zwar ein Normenkontrollverfahren eingeleitet, über das aber erst vom Bundesverfassungsgericht entschieden werden muss.

Die schlechtesten Straßen in Wentorf, in alphabetischer Reihenfolge:

Zustand 7

Am Haidberg
Am Mühlenteich
Am Redder
Am Stadtpark
An der Hege
An der Karlshöhe
Augustastraße
Billeweg
Birkenweg

Brinkweg
Brookweg
Flurstraße
Fritz-Specht-Weg
Gorch-Fock-Straße
Haidehang
Heideweg
Hochweg
Höppnerallee

Kirschkoppel
Marienburgstraße
Moorkoppel
Ostlandstraße
Schulstraße
Stadtparktreppe
Stadtparkwende
Zollstraße

Zustand 6

Am Fuchsberg
Am Petersilienberg (teils 7)
An der Bergkoppel
Bergedorfer Weg (teils 7)
Eulenkamp
Feldstraße
Friedrichsruher Ring
Gärtnerstraße

Hohler Weg
Lönshöhe
Mühlenstraße
Reinhardtallee
Sandweg
Schanze
Tubben
Wischoff

Kunst, Handwerk und Kultur in Wentorf



Steinzeug-Keramik
von Inka Steinbach



Die Gemeinschaft „Kunst, Handwerk und Kultur in Wentorf“, die im vergangenen Jahr im Rahmen des ADVENTorfer Markts ihr zehnjähriges Bestehen feiern konnte, geht dieses Jahr – terminlich gesehen – auf ihre Anfänge zurück. Wie in den ersten Jahren ihres Bestehens findet die Ausstellung 2011 im Zusammenhang mit dem Tag der deutschen Einheit statt, genauer gesagt, dieses Mal am Wochenende direkt davor:

Samstag, 1. Oktober, 19 Uhr (Vernissage) und
Sonntag, 2. Oktober, 10 – 18 Uhr.

Naturgemäß spielt das Thema "Herbst" zu dieser Jahreszeit eine gewisse Rolle bei der Ausrichtung, wenn es auch nicht ein vorgegebenes Thema für die Aussteller ist, die wieder Werke aus den Bereichen Malerei (auf verschiedenen Gründen), Keramik, Schmuck- und Papiergestaltung, Fotografie und Mode, sowie Holzbearbeitung zeigen, nicht zu vergessen die orientalischen Krippen, die schon über den Herbst hinaus auf die Advents- und Weihnachtszeit hinweisen.

Inka Steinbach

Hier sind Sie richtig

Sommertheater in Wentorf

jc – In diesem Jahr führt die Wentorfer Bühne e.V. in der Aula der Regionalschule ein Stück von Marc Camoletti auf: „Hier sind Sie richtig“.

Die ehemals als Bühnenstar gefeierte Georgette lebt in ihrer geräumigen Stadtwohnung zusammen mit der Künstlerin Jaqueline, der Klavierlehrerin Janine und ihrem Dienstmädchen. Doch Georgette ist mit diesem Arrangement unzufrieden und gibt kurzerhand eine Zeitungsannonce auf, mit der sie einen Nachmieter sucht. Das Schicksal nimmt seinen Lauf, als auch die anderen drei unabhängig voneinander je eine Annonce aufgeben: für ein Model, einen Klavierschüler und einen Ehemann. Die vier Herren, die sich daraufhin vorstellen, lösen eine Kette der Missverständnisse und Verwechslungen aus. Angereichert mit Wortwitz und Situationskomik sorgt dieser Schwank für ein äußerst amüsantes Theatervergnügen.



Georgette muss Hand anlegen

Das Stück wird am 02.09. + 03.09.2011 jeweils um 20.00 Uhr und am 04.09.2011 um 18.00 Uhr aufgeführt. Der Eintrittspreis liegt bei 4,00 €, Karten im Vorverkauf sind beim Schuhmacher Engel, Feldstraße 1, erhältlich.



Stückenhoop 16, 21465 Wentorf

Bei Teppich Knutzen, weisses Haus mit roten Fenstern, direkt hinter der Waschanlage

Copy Shop

Schwarz / weiß Kopien - ab 3 Cent
Farbkopien - ab 50 Cent

Wir liefern auch

Toner, Kartuschen, Tintenpatronen, Farbbänder

Für:

HP - Canon - Lexmark - Epson - Oki - Toshiba - Xerox - Minolta - Sharp -
Infotec - Brother - Kyocera - Ricoh - Panasonic - Olivetti - Lanier - Nashuatec

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Tel.: 040 - 7200970 Fax: 040 - 72009716

Der Fahrradklau in Wentorf geht um

Seit Anfang des Jahres sind bereits über 40 Räder verschwunden

kw – Ob auf dem Weg zur Schule, zum Einkaufen oder zum Sport, meistens wird das Rad nur schnell abgeschlossen und das Anketten an einen Pfahl oder ähnliches verschätzt. Wieder zuhause angekommen, bleibt das Fahrrad dann häufig für den Rest des Tages vor dem Eingang stehen, vor lauter Bequemlichkeit.

Und plötzlich ist das Fahrrad weg. Was nun?! Dann ist immer der richtige Weg, die örtliche Polizei sofort zu informieren. Dort fragen die Beamten nach der Rahmennummer. Schlecht für die Suche, wenn das Fahrrad weg und man nicht mehr nachschauen kann. Also beim Fahrradkauf die Rahmennummer auf dem Kaufbeleg notieren oder viel besser, den Fahrradpass sorgfältig ausfüllen und weglegen. Mit der Rahmennummer kann die Polizei eine gezielte Suche einleiten.

In Wentorf sind nach Aussage der Polizei im ersten Halbjahr über 40 Fahrraddiebstähle gemeldet worden. Man schätzt, dass die Anzahl weit darüber liegt. Jeder Verlust sollte sofort gemel-

det werden. Hauptsächlich Schülerinnen und Schülern am Gymnasium und der Regionalschule sind Ihre Drahtesel abhanden gekommen. Aber auch Wentorf Süd ist betroffen. Im Sachsenring hat es sogar einen „Fahrradtausch“ gegeben, das mitgenommene war wohl schöner!

Meist handelt es sich um jugendliche bzw. heranwachsende Täter, die nie allein und oft in unterschiedlicher Zusammensetzung zur Tat schreiten. Die Täter machen sich z. B. die Mühe und tragen die abgeschlossenen Räder bis zur S-Bahn und fahren dann Richtung Hamburg. Irgendwo zwischen Bergedorf und Berliner Tor wird eine „Anlaufstelle“ für Fahrräder vermutet, wo das Taschengeld aufgebessert wird.

Letztlich erreichte der Anruf einer aufmerksamen Spaziergängerin die Polizei so rechtzeitig, dass zwei Täter mit einem geschulterten Fahrrad an der Eisenbahnbrücke über die Bille geschnappt werden konnten.

„WIR SIND FÜR SIE DA.“
(INGO & MARCO KLEINERT)

SEIT ÜBER 20 JAHREN
IN WENTORF, SOLLREDDER 7

24 STUNDEN TELEFON
721 30 12

OLLROGGE-KLEINERT
BESTATTUNGEN

www.ollrogge.de

Es ist vollbracht – die Lohe wird verschenkt

jc – Quizfrage: Wie häufig hat WiB über die Lohe berichtet? Mit dieser Ausgabe werden es 13 Beiträge sein. Der heutige wird ganz besonders erfreulich sein, ein Aufatmen geht durch die Gemeinde Wentorf. Am 20. Juli traf sich hohe Prominenz im Wentorfer Rathaus, um eine Absichtserklärung zu unterschreiben, nach der die Bundesanstalt für Immobilien (BImA) die Lohe der Stiftung Naturschutz schenkt. Neben den Bürgermeistern der Gemeinden Wentorf, Börnsen, Aumühle waren Vertreter aus Bund, Land, Kreis und Stiftung zugegen. In den Reden wurde noch einmal der lange und zähe Weg bis zur heutigen Unterschrift geschildert, von den Bebauungsplänen der Gemeinden, die die Bebauung untersagten, den Angeboten der Gemeinden, das Gelände selbst zu kaufen, von den Reisen der Bürger nach Berlin, die dem Verlangen der Gemeinden Nachdruck verleihen wollten. Die

Bundesforstanstalt wird zwar weiterhin die Pflege der Lohe vornehmen, aber jetzt nach den Weisungen der Stiftung Naturschutz. Die stellvertretende Vorsitzende der Stiftung Herlich-Marie Todsen-Reese versicherte, dass das Nutzungskonzept der Lohe auf breiter Ebene von Vertretern der Politik, den Behörden und den Bürgern in verschiedenen Workshops erarbeitet werden soll. Manch eingefahrener Trampelpfad würde dabei wohl dem Naturschutz zum Opfer fallen müssen.



Herlich-Marie Todsen-Reese (Stiftung), Axel Kunze (BImA)

Leben unter dem Schutz der Lohe

jr – Mit 237 ha ist die Wentorfer Lohe im Vergleich zu anderen Naturschutzgebieten ein eher kleines, aber feines.

Sie zeichnet sich vor allem durch ein abwechslungsreiches Gelände mit Offenland, Wald, Heiden und einem Bachlauf aus, das aufgrund der gut 50-jährigen militärischen Geschichte lange nicht landwirtschaftlich genutzt wurde. So entstanden daraus ideale Lebensräume für Tier- und Pflanzenarten, die vor allem unter extensiver Landwirtschaft leiden, wie z. B. der Kammolch und der Rote Milan.

Der Kammolch zählt mit bis zu 18 cm zu den größeren in Deutschland vorkommenden Molcharten. Er lebt in Teichen und Weihern, die ganzjährig Wasser führen und einen Uferbewuchs mit Krautschicht aufweisen. Es werden Teiche bevorzugt, die in einer abwechslungsreichen Umgebung mit Wäldern, Mooren und Knicks oder ähnlichem liegen. Sie sollten unseren besonderen Schutz und Zuneigung genießen – allein schon weil Nacktschnecken auf ihrem Speiseplan stehen! Der Kammolch ist nach Bundesnaturschutzgesetz „streng geschützt“ und darf somit weder gefangen, verletzt, getötet noch aufscheucht werden.



Tiere in Wentorf und der Lohe: Roter Milan und Kammolch

Im Luftraum über der Lohe dagegen kann der Rote Milan beobachtet werden. Mit einer Spannweite von 180 cm ist er etwas größer als der Bussard. Ihn zeichnet vor allem die Tatsache aus, dass keine andere Vogelart sich mit einem so großen Anteil seiner Weltpopulation in Deutschland angesiedelt hat wie er. Damit steht Deutschland in besonderer Verantwortung um seinen Arterhalt. Seine Nahrung besteht aus Feldbewohnern wie Mäusen und Hamstern, aber auch Fischen oder Vögeln, die er aus dem typisch gleitenden Suchflug heraus schlägt. Als Lebensraum bevorzugt auch er abwechslungsreiche Landschaften, gerne mit Laubwald. Er nimmt zudem als Aasfresser eine wichtige Rolle in der Natur ein.

Andreas Hein ist neuer Bürgervorsteher

jc – In ihrer Sitzung am 30. Juni wählte die Gemeindevertretung Andreas Hein (CDU) zum neuen Bürgervorsteher. Der Rücktritt seines Vorgängers Hans-Bernd Helms kam überraschend.



Andreas Hein

Ebenso überraschend war für Andreas Hein, dass ihn die Fraktion der CDU fragte, ob er für das Amt kandidieren wolle. Nach reiflicher Überlegung und vielen Gesprächen stimmte er zu. Durch die Gemeindevertreter wurde er schließlich einstimmig, bei eigener Enthaltung, in sein neues Amt gewählt.

Seit 33 Jahren lebt der heute 51-jährige Verwaltungsangestellte in Wentorf und ist mit der gebürtigen Portugiesin Maria Marques da Silva-Hein verheiratet. Mit ihrer Tochter Laura ist Familie Hein 1999 als erste in das Konversionsgebiet in

den Sachsenring gezogen. Kommunalpolitisch ist er seit 1994 tätig, als Gründungsmitglied der UWW trat er dort später jedoch wieder aus, weil er mit den Zielen der Wählergemeinschaft nicht immer konform ging. Eine neue politische Heimat fand er in der Ortsgruppe der CDU.

„Wir ehrenamtlichen Kommunalpolitiker müssen mehr auf die Bürger zugehen“, sagt er und will z. B. Sprechstunden auf dem Casinopark einrichten. Dort kann man ihn auch heute schon samstags im sogenannten „Philosophenclub“ (s. Seite 21) vor der Bäckerei NUR HIER treffen. Aber auch im Rathaus wird man ihn immer am zweiten Dienstag eines Monats von 18.00 bis 19.00 Uhr in Zimmer 16 zur offenen Sprechstunde finden.

Dämmerlicht

Für perfektes Sehen beim Autofahren.



MARTIN BUSCH
**AUGEN
& OPTIC**

Hauptstraße 3 | 21465 Wentorf | 040 72 91 96 13
info@augen-und-optic.de | www.augen-und-optic.de
Mo–Fr 9.00–18.30 Uhr | Sa 9.00–14.00 Uhr | [P] direkt am Haus

Philosophen

Wullt du na de Wahrheit streben,
manche Lüüd wat dorvun kennt,
mußt du di philosophisch geben.
So, as Heraklit dat hett meent.
De Minsch steiht hier in Vördergrund.
Ok Platon nehm dat Wort in'n Mund.

Wenn Marktdag is op'n Casinopark,
Middeweeken orrer Sünabendmorgen,
brukst hüüt nich mol in de Kark,
muß wedder wat von'n Markt besorgen.
Denn sühst du dor all vör Klock teihn
Gemütlich een poor Mannslüüd sitten.
De Sün, de schient, de Luft is rein.
Vör sik hebbt se Koffipütten.

Hier sitt de Philosophen,
snackt över dütt un datt
un över Wendörper Kathastrophen.
In Hochdütsch un in Platt.
Se treckt över allerhand Saaken her,
de früher doch veel beeter weern.

Se snackt över anner Lüüd,
un Deerns, de so smuck utseht.
Lot sik över annere Gestalten ut,
de mehr Gewicht in de Büxen hebbt.
De Parteien hebbt se ok bi'n Wickel.
Snackt över Willi sien Karnickel.

Wat dat nu op'n Langen Asper losgeiht.
Se snackt över Straaten-Gebühren
Wie lang de Maiboom noch dor steiht.
Den Kreisverkeht hebbt se ok tofaten.



Von l. nach r.: Reinhard Birkholz, Gerhard Schmidt, Andreas Hein, Alfred Witt, Peter Rohwedder, Olaf Kreienbrink, Leo Braun

Bruukt wi LIDL denn eegens noch?
Hebbt wie Geschäften nich genoeg?

Wer de Lohe nu woll krigt?
De Botter is ok wedder dürer worden.
Is Kachelmann nu unanständig?
Kümmt EHEC nu würlklich ut'n Norden?
De Gorden bruukt mol wedder Regen.
Griechenland hett wedder Geld kregen.

Kriegt wi nu dat Turbo-Abi orrer nich?
Ward de „Ole School“ nu schöner makt?
Is de niege Schoolbo nu in Sicht?
Warst du bi't Beerdrinken nu verklagt?
Mit'n Rad na Reinbek hendal?
Bi den Verkehr is dat fatal.

Philosophen köönt över allns snacken,
allns wat sik üm Minschen dreiht.
Man mutt ja nich allns glik anpacken.
Goot, wenn man doröver nadenken deit.
Mag sien, Wendörp ward dorvun schöner.
Nich jümmers. Doch mitünner.

Heinrich Querfurt

Ihre Wentorfer Apotheken

RATS-APOTHEKE
www.rats-apotheke-wentorf.de

Hauptstraße 2-4

Tel. 040 - 720 12 08 • Fax. 040 - 720 86 33

21465 Wentorf

NEUE APOTHEKE
im Casino Park Center

Am CasinoPark 14

Tel. 040 - 720 23 60 • Fax. 040 - 729 77 59

21465 Wentorf



DRK Ambulante Pflege Wentorf und Umgebung



Deutsches
Rotes
Kreuz

Hauptstraße 1 | 21465 Wentorf



(040) 729 77 950 | www.drk-krankenhaus.de

Bürgerverein unter **neuer Leitung**

ez – Was will der neue Vorsitzende des Bürgervereins Wentorf ändern und welche Schwerpunkte will er setzen?

Es ist nicht einfach, Menschen zu finden, die ein Ehrenamt übernehmen. Unserem Bürgerverein drohte sogar die Auflösung, weil der langjährige Vorsitzende, Wolfgang Blandow, nach 9 Jahren den Verein nicht mehr leiten wollte. Auf der Mitgliederversammlung am 21. Juni konnten dann aber doch der Vorstand, Beisitzer und Beiratsmitglieder neu besetzt oder bestätigt werden. Vorstandsvorsitzender wurde Dietmar Gajewski (68).

Über seine Verbundenheit mit Wentorf sagt er: „Durch Heirat bin ich vor über vierzig Jahren nach Wentorf gekommen. Ich habe die Geschichte Wentorfs immer verfolgt und über Großeltern viel gehört.“ Es hätte ihm wehgetan, wenn es mit dem Bürgerverein nicht weitergegangen wäre. „Ich bin ins kalte Wasser gesprungen, damit der Verein nicht aufgelöst wurde.“

„Ändern möchte ich den Termindruck durch zu

viele Aktionen und Überschneidungen mit anderen Organisationen. Unsere Aktivitäten sollten sich auf die satzungsgemäßen Aufgaben konzentrieren.“ Hierfür wünscht er sich die Unterstützung des „gesamten Teams“ und besonders die Hilfe der neu gewählten 2. Vorsitzenden, Petra Janson. „Ein Schwerpunkt unserer Arbeit soll die Pflege der Wentorfer Geschichte und der plattdeutschen Sprache werden; denn unsere Zielgruppe bleiben vorrangig die Älteren. Wir bieten weiterhin Abendveranstaltungen, Ganztags- sowie Halbtagsfahrten an, planen aber auch einige Kinderangebote. Was halten die Wentorfer z. B. vom Wintertraum mit Eislaufbahn auf dem Casinopark? Der Bürgerverein und Optiker Hofmann würden sich über Spenden zur Umsetzung des „Wintertraums“ freuen. Ohne private Zuschüsse wäre eine Wiederaufnahme kaum möglich.“ Sollten Sie Interesse an den Veranstaltungen oder der Mitgestaltung des Bürgervereins haben, kontaktieren Sie bitte Dietmar Gajewski unter Tel. 720 37 53 oder e-mail: d.gajewski@gmx.net.

Neun Jahre Bürgerverein mit **Wolfgang Blandow**

jc – Im Jahr 2002 übergab Horst Lippmann das Staffelholz als Vorsitzender des Bürgervereins an Wolfgang Blandow. Am 21.6.2011 reichte dieser es weiter an Dietmar Gajewski (s. oben).

„Es war eine schöne Zeit“, sagt Blandow, „aber ich hatte schon seit längerem mit dem Gedanken gespielt, aufzuhören. Ich bin jetzt froh, mich wieder mehr auf meine Hobbys konzentrieren zu können.“

Mit seiner Kreativität und seiner unermüdlichen Arbeitskraft setzte er neue Akzente im Bürgerverein. Immer wieder hatte er neue Ideen für Exkursionen nach Hamburg oder auch in die weitere Umgebung, aber auch für Konzeptionen von Ausstellungen im Heimatmuseum. 15 bis 30 Teilnehmer, je nach Gastgeber, wurden bei Veranstaltungen wie die Besichtigung von DESY, der Staatsoper, dem Spiegelver-



lag, dem Flughafen gezählt. Und zu den Vorträgen in der Alten Schule, die u. a. hießen „Märchen für Erwachsene“ oder „Plattdüütsch, een vergnögter Avend“ kamen in der Regel 50 bis 60 Besucher. Unvergessen bleibt auch sein eigener Vortrag über den „Schweinekrieg im Sachsenwald“.

Sein Hauptinteresse gilt alten Handschriften aus dem 16. und 17. Jahrhundert, die er in den Archiven studiert und ent-

ziffert. Darüber fand er auch den Weg zur Heimatgeschichte und ist heute ein wichtiger und kompetenter Gesprächspartner des Gemeindearchivars William Boehart.

Wir wünschen ihm weiterhin viel Vergnügen bei der Ausübung seiner Hobbys und uns eine lange und intensive Mitarbeit in der Redaktion von WENTORF IM BLICK.

50+

Schönheit ist keine Frage des Alters

Individuelle Farbgestaltung

Friseur **FRASCHAK**
Innungs- und Meisterbetrieb

Wentorf, Hauptstraße 9
Telefon 040/720 12 50
mo. – sa. geöffnet

Musikgarten

jr – Früher kannte man es vielleicht eher unter „Musikalische Früherziehung“. Da es aber richtiger „Musikalische Familien-Erziehung“ heißen müsste, passt „Musikgarten“ viel besser.

Denn nicht nur die Kinder im Alter von ca. 18 Monaten bis 4 Jahren singen, tanzen und spielen hier: Mütter, Omas und sogar Väter haben mindestens genauso viel Spaß an der Stunde wie ihre Kinder. Es wird getrampelt, gewunken, gequakt und gemuht. Jedes Kind ist mal an der Reihe und darf das Tempo oder die Bewegungsart vorgeben: Arne (Name geändert) z. B. will heute hüpfen. „Am Anfang war es etwas ungewohnt, so als oft einziger Mann unter lauter Frauen und Kindern. Aber ich singe heute viel mehr als vorher“, berichtet ein Vater. Mit den Singspielen werden Fähigkeiten wie Motorik, Gehör und Rhythmusgefühl gefördert. In der großen Abwechslung von Bewe-



gung und Stillsitzen, Singen und Zuhören findet ein jeder seinen Spaß. Moderiert wird die Stunde von Frau Christiane Carstensen. Die studierte Musikerin (Querflöte, Nebenfach: Klavier) unterrichtet schon seit 12 Jahren in Wentorf nicht nur Kinder im Vorschulalter, sondern auch Erwachsene. Es sind für das Schuljahr 2011/2012 noch Plätze in der Gruppe von Frau Carstensen frei. Terminabsprachen für Schnupperstunden können über die Kreismusikschule getroffen werden: 04541 - 88 83 32. Falls Fragen bestehen, kann man mit Frau Carstensen unter: 0176 - 96 16 34 14 direkt Kontakt aufnehmen.

Abi nach 12 Jahren

jc – Was ist besser für die Jugendlichen, für ihre weitere Ausbildung, für die Gemeinde, für Deutschland?

Ein Abitur nach 12 Jahren (G8) oder eines nach 13 Jahren (G9)? Diese Frage wird nicht nur in Wentorf kontrovers diskutiert. Ein einvernehmlicher Beschluss zwischen Schulkonferenz und Gemeindevertretung über die Zukunft des Gymnasiums, wie vom Schulgesetz verlangt, kam im Februar nicht zustande. Das Bildungsministerium in Kiel forderte daraufhin die Gemeinde Wentorf zur sofortigen Umsetzung auf G9, wie von der Schulkonferenz gewünscht, auf, kam damit aber nach gerichtlicher Auseinandersetzung nicht durch. Ob eine Rückführung auf G9 vom Bildungsministerium durchgesetzt werden kann, soll nach dem Willen der Gemeinde vor dem Oberverwaltungsgericht Schleswig entschieden werden, die Verhandlungen dazu stehen noch aus. Um den Prozess zu beschleunigen, hatte der Bildungsminister Ekkehard Klug (FDP) Ende Juli der Gemeinde einen Kompromissvorschlag vorgelegt, mit dem er eine feste Klassenzahl pro Jahr-



gang zusagen wolle, wenn die Gemeinde ihre Klage gegen seinen Bescheid (G9) zurückziehe. In der Sondersitzung der Gemeindevertretung wurde der Vorschlag mit knapper Mehrheit (15:14 Stimmen) abgelehnt, es bleibt danach – zumindest vorläufig – bei einem Unterrichtsplan nach G8. Kristin Thode (CDU) betonte, man wolle keine Insellösung für Wentorf schaffen und wies darauf hin, dass viele G8-Gymnasien sehr erfolgreich arbeiteten. HaJo Hass (UWW) schloss sich ihren Worten an und stimmte gegen den Vorschlag aus Kiel, der seiner Meinung gar kein Kompromiss sei. Katharina Bartsch (Bündnis90/Die Grünen) stimmte für den Beschlussvorschlag, weil sie nach ihren Worten „dem Wunsch der Bürger nachkommen möchte, obwohl ich selbst eher für G8 bin“.

Kuddel Moser, Trautjen Stänker und der Schulstreit

wb – Kuddel und Traudchen sitzen am Frühstückstisch. Sie liest die Zeitung. **T:** „Weißt, was hier steht? Die G 8 kommen nach Wentorf aufs Gymnasium. Tagen die nicht sonst in New York? Dann sehen wir ja die Merkel, Obama und so und vielleicht auch Carla Bruni. Soll ja schwanger sein. Wär doch schön, das mal zu erleben. Und die G 9 soll alles bewachen.“ **K:** „Meinst wohl die GSG 9. Kannst dich nicht erinnern, seinerzeit Helmut Schmidt, Mogadischu? Stramme Jungs das. Machen kurzen Prozess. Gib mal her, muss ich lesen. Mensch Traudchen, stehe da ja gar nicht.“ **T:** „So, was denn?“ **K:** „Ob die Kinder mit 8 oder mit 9 Jahren zur Schule gehen sollen. Nee, stimmt auch nicht. Ob sie 8 oder 9 Jahre zum Gymnasium gehen sollen, das steht da. Und darum gibt es Streit.“ **T:** „Und wer streitet da mit wem?“ **K:** „Die Eltern, die Lehrer und der Minister in Kiel mit den Leuten aus der Gemeinde. Hat sogar einen Prozess angestrengt, die Gemeinde gegen die eigene Schule, die Eltern und den Minister. Ist doch unglaublich nicht?“ **T:** „Und warum das alles?“ **K:** „Mal sehn. Die Eltern und die Lehrer wollen, dass die Kinder wie früher 9 Jahre zum Gymnasium gehen, die Gemeinde will sie nach 8 Jahren von der Tasche haben. Kosten sonst zu viel. Mehr Klassenräume und so.“ **T:** „Und die Eltern wollen weniger Schulstress für ihre Kinder. Is ja auch schlimm, den ganzen Tag büffeln, nachts nicht schlafen können und in den Ferien auch



Mitglieder der Elterninitiative G9 für GW sammeln Unterschriften

noch lernen. Hab´ ich alles gelesen. Man gut, dass das unser Sabinchen nicht mehr betrifft. Viele Kinder werden krank davon, kriegen irgendwann die Krise und gehen ab. Kann ja wohl nicht Sinn der Sache sein.“ **K:** „Weißt, was neulich passiert ist, als die Gemeindevertreter getagt haben? Waren Eltern und Kinder da und wollten Auskunft haben über G 8 und G 9. Hat ihnen keiner aus der ganzen Runde geantwortet. Wollten einfach nichts sagen, die Volksvertreter! Hat die Leute furchtbar geärgert. Einige sind stinksauer auf die Gemeinde.“ **T:** Kann ich gut verstehen. Aber wem wundert´s? Sitzen da zu viel Rentners in der Runde. Haben den Kontakt zu den jungen Menschen verloren. Kennen deren Probleme nicht. Gut ist das nicht!“ **K:** „Ja schon, aber die Jungen wollen den Job da in der Gemeinde ja nicht machen. Haben alle zu viel anderes vor. Müssen die sich auch mal überlegen. Findst nicht auch?“

Die Elterninitiative "G9 für GW – sofort" hatte in den letzten Wochen 1.300 Unterschriften gesammelt und kurz vor der Sitzung rund 60 Kettenbriefe per Email an die Gemeindevertreter geschickt, um ihren Wünschen und Forderungen nach einem 13-jährigen Schulgang Nachdruck zu verschaffen. Am Abend vor der Sitzung empfingen bei regnerischem Wetter über 150 Teilnehmer der Initiative die Gemeindevertreter vor dem Rathaus und folgten ihnen in den Sitzungssaal. Nicht alle fanden dort Platz, etliche mussten versuchen, im Treppenhaus den Wortbeiträgen der Abgeordneten zu folgen. Die Enttäuschung am Ende der Sitzung war ihnen anzusehen. In einer ersten Reaktion erklärten sie gegenüber der Redaktion, dass sie entschlossen seien, ihren Weg weiterzugehen,

und prüfen wollten, welche demokratischen Möglichkeiten ihnen zur Verfügung stehen.

Pflegedienst UNS HUS
Tagespflege · Hausliche Pflege

Pflege aus einer Hand

- Häusliche Pflege
- Tagespflege inkl. Wurschkost ab 11,25 €
- Verhinderungspflege
- Demenz-Betreuung
- Fahrdienst
- Pflegeberatung

Maria Kläfer

Pflegedienst UNS HUS - Hauptstr. 7 - 21465 Wentorf
☎ 0 40 / 72 00 50 51 oder 0 40 / 25 49 13 67
www.unshus-tagespflege.de



Richard – der stärkste Rabe der Welt

„Richard – der stärkste Rabe der Welt“ kommt mit dem Tandra-Figurentheater für Kinder ab 4 Jahren am **12. Oktober um 15.00 Uhr** in die Gemeindebücherei Wentorf. Karten im Vorverkauf sind ab 29. September in der Gemeindebücherei zu bekommen. Möglich gemacht wurde das mit Hilfe der Bücherfreunde, des Bürgervereins und des Ortsjugendrings.

Zum Inhalt: Richard findet sich großartig! Er ist der stärkste Rabe der Welt. Jeden Tag denkt er sich etwas Neues aus, um seine Kraft zu erproben. Er besiegt den Hasen, legt das Schaf aufs Kreuz und fordert sogar den Elefanten zum Kampf heraus! Richard fühlt sich rundherum gut. Aber eines Tages sind alle seine Freunde weg. Es ist keiner mehr da, den er herausfordern kann...

Neue Konsolenspiele in der Gemeindebücherei

Das Haus Anubis – Das Geheimnis des Osiris (NintendoDS) – Im Haus Anubis geschehen seltsame Dinge. Als ein berühmter Archäologe spurlos verschwindet, ist es an Nina, Daniel und ihren Freunden, die mysteriösen Spuren aufzunehmen. Eine Reise in die Vergangenheit bringt Licht in den Fall, aber diese Reise birgt auch viele Gefahren. Für Kinder ab 10 Jahren.

Rango (Wii) – Chamäleon Rango soll als Sheriff im Wüstenstädtchen Dirt für Recht und Ordnung sorgen. Wilde Schießereien mit der Erbsenpistole (tatsächlich fliegen kleine grüne Kugeln durch das Spiel!), Degengefechte, Rennkuckuck-Reiten und Fledermaus-Fliegen, dieses Spiel zum gleichnamigen Kinofilm macht einfach nur Spaß.

Dance juniors: Tanzen, Entdecken, Spaß haben... (Wii)

Mehr als 40 Songs können nach und nach freigehtantzt werden. Ob Ententanz oder YMCA – Hauptsache, die Bewegungen stimmen.

Kirby und das magische Garn (Wii) – Der kugelrunde Kirby begegnet dem bösen Zauberer Grimmigarn, der ihn aufsaugt und in das zerrissene Stoffland teleportiert. Kirbys Verwandlung in ein Stoffknäuel bietet ihm die tollsten Verwandlungsmöglichkeiten. Tolle Grafik: Plüsch, Garne, Fäden, Knöpfe, Wolle – alles ist detailreich gestaltet und stimmig integriert. So muss ein Spiel für Kinder aussehen – Grundbestand! (Sprachen: D, E, F, GB, I; für 1-2 Spieler; Wiimote erforderlich) (Wii)

Neue DVDs in der Gemeindebücherei

Black Swan

Für die ehrgeizige Ballerina (Natalie Porter) wird ein Traum wahr, als sie die Hauptrolle in "Schwanensee" ergattert. Die Doppelrolle entwickelt sich für sie jedoch zu einem Albtraum: Während sie die Unschuld des weißen Schwans perfekt verkörpert, stößt sie als verruchter schwarzer Schwan an ihre prüden Grenzen. Angetrieben vom Ballettdirektor Thomas und bedrängt von ihrer Rivalin Lily entdeckt Nina ihre dunkle Seite, die bald immer mehr Besitz von ihr ergreift und sie an die Grenze zwischen Wahn und Wirklichkeit bringt.

Das Labyrinth der Wörter

Ein feinsinniger, gefühlvoller Film, in dem das Leben in der Kleinstadt beleuchtet und gleichzeitig eine poetische (Liebes-)Geschichte um ein ungleiches Paar erzählt wird. Depardieu und die 96-jährige Gisèle Casadesus spielen unübertrefflich.

Ich sehe den Mann deiner Träume

Wie immer porträtiert Woody Allen in seinem 41. Film seine Figuren meisterlich mit all ihren Höhen und Tiefen, Ängsten und Sehnsüchten, Träumen und Alltagsquerelen.

Veranstaltungskalender

27.08.11; 11 Uhr	Sommerfest; Am Sportplatz 10; Veranstalter: SC Wentorf
03.09.11; 12 Uhr	Tag der offenen Tür; Alter Frachtweg, Veranstalter Kleingartenverein
04.09.11	Flohmarkt – Casinopark, Veranstalter Wentorfer Reisebüro
06.09.11	Ausflug in die Lüneburger Heide Abfahrt Alte Schule, Veranstalter Seniorentreff am Dienstag Anmeldung über Marion Schweitzer – 720 89 65
06.09.11	Busreise nach Stralsund mit Ozeaneum und Stadtrundfahrt Veranstalter Bürgerverein, Anmeldung über Frau Spörk 720 27 85
10.09.11 14.00 Uhr	Flohmarkt Kinderkleidung und Spielzeug Am Burgberg, Veranstalter Ev. Kindergarten (Standgebühr 5 €)
11.09.11; 11 Uhr	Kartoffelfest – Fritz-Specht-Weg 3, Veranstalter Freiwillige Feuerwehr
14.09.11	Besuch einer Bürgerschaftssitzung Hamburg Veranstalter Bürgerverein, Anmeldung über Herrn Pfeifer – 720 45 34
18.09.11 12.00 – 17.00	Wentorfer Herbst, verkaufsoffener Sonntag Veranstalter WIW, Frank Poillon – 720 026 33
25.09.11	Jazzkonzert Vereinshaus SC Wentorf, Veranstalter Bürgerverein
28.09.11 19.30 Uhr	Energiewirtschaft Mittelalter und frühe Neuzeit Vortragssaal Angerhof, Hauptstraße 18d, Veranstalter FLA
29.09.11 19.30 Uhr	Offshore – Windenergie, Chancen und Gefahren Vortragssaal Angerhof, Hauptstraße 18d, Veranstalter FLA
04.10.11	Weinfest; Alte Schule, Teichstraße 1, Veranstalter Seniorentreff am Dienstag
04.10.11 19.30 Uhr	Venezianische Malerei Vortragssaal Angerhof, Hauptstraße 18d, Veranstalter FLA
06.10.11; 19.30	Was ist Zeit? Vortragssaal Angerhof, Hauptstraße 18d, Veranstalter FLA
23.10.11; 16 Uhr	Konzert Musikzug FFW Wentorf-Börnsen; CCR Reinbek, Sachsenwaldforum
28.-30.10. 10.00 – 18.00	Bilderausstellung: 60 Jahre Verbundenheit mit Finnland Alte Schule, Teichstraße 1, Veranstalter Dieter Sauer
02.11.11 17.30 Uhr	Laternenumzug durch Wentorf Start wird noch bekannt gegeben. Veranstalter SC Wentorf
11.11.11 17.30 Uhr	Laternenumzug St. Martin vor dem Rathaus, Veranstalter Ev. Kirchengemeinde
15.11.11 19.30 Uhr	Kostbarkeiten aus dem Gemeindearchiv Alte Schule, Teichstraße 1, Veranstalter Bürgerverein
19.11.11 15.00 Uhr	Vorweihnachtlicher Markt Gemeindehaus Wentorf, Veranstalter Ev. Kirchengemeinde

Weitere Hinweise auf aktuelle Veranstaltungen finden Sie auf www.wentorf-im-blick.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Montags

DRK: Treffen für Einsame und Behinderte	am 1. Montag des Monats 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Jugendrotkreuz	jeden Montag 17.00 bis 18.30 Uhr	Südring 48
Wentorfer Bühne	jeden Montag 20.00 Uhr	Aula Regionalschule Achtern Höben 3
Meditatives Tanzen	am 1. und 3. Montag des Monats 18.00 bis 19.30 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
Chorprobe/Kantorei	jeden Montag 20.00 bis 21.30 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1

Dienstags

Morgensinger	jeden Dienstag 10.00 bis 11.30 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
Wentorfer Künstlergruppe	jeden Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Erziehungsberatung	jeden Dienstag	Kita Wischhoff 22 Anmeldung: 04152-809840
Gymnastik für Senioren	jeden Dienstag 10.00 bis 11.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
Seniorenrat Sprechstunde	jeden Dienstag 10.00 bis 11.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Chor „Russische Birke“ Volkslieder	jeden Dienstag 18.30 bis 20.30 Uhr	Zur Alten 16 Kontakt: 720 05 379
Senioren-Nachmittag Gemeinde Wentorf	jeden Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Seniorentanz Gemeinde Wentorf	jeden Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Gospelchor „Good Inspiration“	jeden Dienstag 20.00 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
DRK-Bereitschaft	jeden 2. Dienstag 20.00 bis 22.00 Uhr	Südring 48

Mittwochs

Yoga für Senioren	jeden Mittwoch 9.00 bis 10.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
Krabbelgruppe	jeden Mittwoch 10.00 bis 11.30 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
Computer Gruppe des Seniorenrats, Anfänger	jeden Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr	Fritz-Specht-Schule Anmeldung: 73 36 96 99
Posaunen Anfängergruppe	jeden Mittwoch 18.00 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
Posaunenchor	jeden Mittwoch 19.00 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
Chor E-LAH! für Jugendliche	jeden Mittwoch 17.45 bis 19.15 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1

Chor der Ev. Militärseelsorge	jeden Mittwoch 19.30 bis 21.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Busfahrt nach Bad Bevensen	am 1. Mittwoch des Monats 13.00 bis 19.00 Uhr (mit Thermalbad)	Anmeldung: 720 47 34
Radtour mit dem Seniorenrat	am 2. Mittwoch des Monats 14.00 Uhr (April – Oktober)	Alte Schule, Anmeldung: 720 45 57 + 720 37 23
MS-Gruppe	am 2. und 4. Mittwoch des Monats 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Plattdütsche Runn	am 3. Mittwoch des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Vorlesen für Kinder (3 – 7 Jahre)	am 3. Mittwoch des Monats 15.00 Uhr	Gemeindebücherei Hauptstraße 14
Frühstück mit dem Seniorenrat	am 4. Mittwoch des Monats 9.00 Uhr	Alte Schule Anmeldung: 720 51 39
Nachmittagsfilm „Sekt oder Selters“	am 4. Mittwoch des Monats 15.00 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1

Donnerstags

Computer-Gruppe des Se- niorenrats, Fortgeschrittene	jeden Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr	Regionalschule Achtern Höben 3
Kinderchor I (ab 5 Jahren)	jeden Donnerstag 15.00 bis 15.45 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
Kinderchor II (nur Jungen)	jeden Donnerstag 16.00 bis 16.45 Uhr	
Kinderchor III (nur Mädchen)	jeden Donnerstag 16.45 bis 17.30 Uhr	
Stillgruppe	am 2. Donnerstag (ungerade Wochen) 10.00 – 11.30 Uhr, Tel. 73 92 61 60	Begegnungsraum Zwischen den Toren 3
Seniorenrat Öffentliche Sitzungen	am 2. Donnerstag des Monats 9.30 Uhr	Rathaus Hauptstraße 16
Selbsthilfegruppe Angehörige Demenzkranke	jeden 2. Donnerstag 18.30 Uhr (Tel. 720 05 051)	UNS HUS Hauptstraße 7
Selbsthilfegruppe Pflege- u. Adoptiveltern	am 3. Donnerstag des Monats 20.00 bis 22.00 Uhr	Kontakt: 0176 - 48 24 04 06
Wandern mit dem Seniorenrat	am 4. Donnerstag des Monats nachmittags	Anmeldung: 729 70 24

Freitags

Gymnastik für Senioren	jeden Freitag 10.00 bis 11.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
Senioren Bridgeclub	jeden Freitag 16.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Wassergymnastik für Senioren	jeden Freitag 14.00 bis 15.00 Uhr	Anmeldung: 720 42 45
Freitagsfilm	am 1. Freitag des Monats 19.30 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
Skatabend CDU Seniorenskat	am 2. Freitag des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Tel. 720 25 33

Sonntags

Treffen Oldtimer-Freunde	jeden letzten Sonntag des Monats 11.00 bis 16.00 Uhr	Auto-Vorbeck Südreder 2-4
---------------------------------	--	------------------------------

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung	montags und freitags dienstags donnerstags	08.00 – 12.00 Uhr 07.00 – 12.00 Uhr 09.00 – 12.00 / 15.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
Betriebshof	montags bis samstags (Nov. bis März: 2. + 4. Sa. geschlossen)	08.00 – 12.00 Uhr Südring 60
Sprechstunde Bürgermeister	jeden Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr Rathaus, Zimmer 101
Sprechstunde Bürgervorsteher	2. Dienstag im Monat Tel. 720 01-219	18.00 – 19.00 Uhr Rathaus, Zimmer 16
Gleichstellungs- beauftragte	1. und 3. Dienstag im Monat	18.30 – 19.00 Uhr Rathaus, Zimmer 114
Behinderten- beauftragte	1. Donnerstag im Monat Tel. 0151 55 14 52 09	14.00 – 17.00 Uhr Rathaus, Zimmer 116
Gemeindebücherei	montags, dienstags + freitags donnerstags jeden 1. Samstag im Monat	10.00 – 13.00 / 14.30 – 18.00 Uhr 10.00 – 13.00 / 14.30 – 19.00 Uhr 11.00 – 14.00 Uhr
Sozialstation Wentorf	werktags	13.00 – 16.30 Uhr Rathaus, Hauptstraße 216
Ambulanter Pflegedienst DRK	werktags Kreissparkasse, Hauptstraße 1	nach telefonischer Vereinbarung Tel. 729 77 950
Amtsgericht Reinbek	montags bis freitags Tel. 727 59-0	09.00 – 12.00 Uhr Parkallee 6
Seniorenrat	dienstags	10.00 – 11.00 Uhr Alte Schule, Teichstraße 1
Prisma	dienstags bis freitags sonntags	15.00 – 20.00 Uhr 14.00 – 19.00 Uhr
Sozialverband Deutschland	1. und 3. Montag im Monat	16.00 – 18.00 Uhr Rathaus, Zimmer 16
Schuldnerberatung Frau Tiedemann	am 4. Freitag im Monat	08.00 – 12.00 Uhr Rathaus, Zimmer 16
Rentenberatung Herr Butzke	alle 2 Wochen, dienstags telef. Anmeldung: 720 01-0	09.00 – 12.00 Uhr Rathaus Zimmer 16
Behindertenbeauftragte Gabriela Baldauf	am 1. Donnerstag im Monat	14.00 – 16.00 Uhr Rathaus Zimmer 16
Freie Lauenburgische Akademie (FLA)	dienstags	09.00 – 11.00 Uhr Hauptstraße 18d
SC Wentorf Am Sportplatz	montags bis donnerstags mittwochs und donnerstags	09.00 – 12.00 Uhr 17.00 – 19.00 Uhr
Kreissparkasse	montags, dienstags, donnerstags mittwochs und freitags	09.00 – 18.00 Uhr 09.00 – 16.00 Uhr
Hamburger Sparkasse	montags, mittwochs, freitags dienstags und donnerstags	09.00 – 16.00 Uhr 09.00 – 18.00 Uhr
Post/Kroschke Bürgerservice	montags bis freitags samstags	09.00 – 12.30 / 14.30 – 18.00 Uhr 09.00 – 12.30 Uhr
Altkleiderannahme DRK Reinbek	montags (im Juli geschlossen)	14.00 – 19.00 Uhr Hermann-Körner-Straße 57
Altkleiderannahme DRK Wentorf	dienstags	18.00 – 20.00 Uhr Südring 48

Wichtige Telefonnummern für Wentorf

Abwasser (außerh. Dienstzeit)	720 86 12	Kreisverwaltung Ratzeburg	04541 – 888-0
Amtsgericht Reinbek	727 59-0	Möbel holt ab	04151 – 827 52
Anonyme Alkoholiker Mo. bis Fr. 19.00 - 21.30 Uhr	720 17 24	Mutter Eva von Tiele- Winckler-Pflegeheim	729 052-0
Behindertenbeauftragte	0151 – 55 14 52 09	Marienburg Jugendhaus	720 37 86
B.U.N.D. Wentorf	720 28 33	Notarzt-Zentrale SH	01805 – 11 92 92
Bücherei	720 53 99	Notruf	110
Bürgerverein	720 37 53	Ortsjugendring	24 86 91 67
Bürgervorsteher	720 01 219	Patienten-Ombud	01805 – 23 53 83
CDU	81 97 43 70	Polizei Wentorf	72 97 80 47
DRK Wentorf	0170 – 861 59 56	Postkundentelefon	0180 – 233 33
e-werk Störungsdienst	72 73 73 73	Rathaus Wentorf	720 01-0
Elterntelefon	0800 – 111 05 50	Regionalschule	720 27 43
Erziehungsberatung	04152 – 80 98 40	SC Wentorf	720 42 45
FDP	72 73 02 10	Schiedsmann	720 30 13
Feuer	112	Schornsteinfeger	720 78 22
Feuerwehr Wentorf	720 42 42	Seniorenrat	
Försterei (Frau Franke)	720 10 30	Sozialdienste DRK	720 45 00 + 720 50 44
Friedhof	720 96 07	Sozialkaufhaus Reinbek	229 47 15 12
Gas	23 66 23 66	Sozialverband Deutschland	720 01-0
Gelber Sack	04542 – 80 08 31	SPD	738 88 08
Gleichstellungsbeauftragte	0172 – 536 86 83	Sperr-, Bio-, Restmüll	0800 297 40 01
Grundschule	720 12 04	Straßensozialarbeiterin	846 040 32
Grüne/Bündnis 90	0172 – 250 24 96	Suchtberatung	727 92 66
Gymnasium	725 45 00	Tennisclub Wentorf	720 53 57
Jugendpfleger	720 01-0	Tierschutz-Notruf	0180 – 585 85 81
Kindertelefon	0800 – 111 03 33	Tonteich	04104 – 28 93
Kirche, evangelisch	720 24 25	Umweltschutztrupp	04531 – 50 15 43
Kirche, katholisch	720 73 58	UWW	720 47 77
Krankenhaus Bergedorf	725 54-0	Wentorfer Bühne	727 91 92
Krankenhaus Boberg	73 06-0	Wentorfer Hilfsdienst	729 78 484
Krankenhaus Reinbek	72 80-0	Wasser	78 19 51

Feinkosthaus R. A. Schulz
- Delikatessen aus aller Welt -
Am Casinopark 14 • 21465 Wentorf
Telefon: 040/7201998 • Fax: 040/7205218
e-mail: info@feinkosthausschulz.de
www.feinkosthausschulz.de

einfach mehr für Sie...
• Lieferservice • Partyservice
• Präsentkörbe • Einpackservice
• Parkhaus mit Fahrstuhl

TAXI REINBEK
040 **722 66 66**
www.taxi-reinbek.de
Großraumtaxi für 8 Personen

- GRÜNABFALL
- BAUSCHUTT
- SCHWIEGER-
MUTTER



Praktisch, günstig und reißfest: der Big Bag ist einfach zu handhaben und schluckt fast alles.

040-7 21 70 21

buhck 
GRUPPE